

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Ehrenamtsakademie der EKHN
Straße und Hausnummer	Paulusplatz 1
PLZ	64285
Ort	Darmstadt
Landeskirche	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Zum Projekt

Projekttitlel	Ehrenamtsakademie der EKHN: Mehr als Ehre
Untertitel	
Kurzbeschreibung	Die Ehrenamtsakademie bietet Ehrenamtlichen in der Vorstands- und Gremienarbeit Unterstützung an. Fortbildungsangebote an 15 regionalen Standorten und überregional. Themen: Leitungskompetenz, strategische Planung, Theologie, Finanzen, Personal. Sie ist Anlauf- und Fachstelle zum Ehrenamt.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Ehrenamtliche in Leitungsfunktionen erfahren besondere Wertschätzung durch den Service und die Angebote der Ehrenamtsakademie, insbesondere durch die Errichtung der regionalen Ehrenamtsakademien. Durch den Erfahrungsaustausch über die eigenen Gemeinde- oder Dekanatsgrenzen hinaus entstehen neue Kontakte untereinander und es entwickelt sich gegenseitige Unterstützung und Verbundenheit in den gemeinsamen Aufgaben und Zielen in der Kirche.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input checked="" type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges
Gesamtkirche EKHN

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

Die Komplexität der Themen und Entscheidungen in den leitenden Gremien ist für viele Ehrenamtliche unüberschaubar. Strukturveränderungen, Einsparungen, Zukunftsplanungen belasten sie. Diese Erfahrung hat die Kirchensynoden der EKHN im Jahr 2003 dazu geführt, eine Ehrenamtsakademie zu gründen.

Sie hat die Aufgabe:

- Fortbildungen für Ehrenamtliche in institutionellen Leitungssämtern anzubieten
- das Ehrenamt weiter zu entwickeln

Vorbereitung

Die Kirchensynode der EKHN beschließt im Jahr 2003 ein Ehrenamtsgesetz (EAG). In § 9 EAG heißt es: "Die Gesamtkirche richtet eine Ehrenamtsakademie zur Förderung von Ehrenamtlichen in institutionellen Leitungssämtern ein... Die eaA entwickelt ein am Bedarf orientiertes Rahmenprogramm für Qualifizierungsmaßnahmen, initiiert und koordiniert Fortbildungen bei verschiedenen Anbietern. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Fragen der Weiterentwicklung des Ehrenamts in der EKHN." Ein Kuratorium wird berufen aus Vertreterinnen und Vertretern aus Kirchenleitung und Kirchensynodalvorstand. Das Kuratorium erarbeitet ein Konzept mit folgenden Schwerpunkten. Angebotsspektrum: - Leitungskompetenz, - Strategische Planung, - Theologische Orientierung

praktischen Leitungshandelns, - Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, - Personal, Finanzen, Bau, Recht der EKHN. Prämissen für die Fortbildungsangebote werden festgelegt: - Lernen in der Region ermöglichen, - Kurze gezielte Fortbildungsangebote, - Geringe Kosten für die Teilnehmenden.

Im Jahr 2006 wird eine Geschäftsstelle eingerichtet in der Kirchenverwaltung der EKHN. Für 5 Jahre wird Pfarrerin Helga Engler-Heidle mit der Leitung beauftragt. Sie kooperiert mit den Arbeitszentren der EKHN, insbesondere mit dem Zentrum für Organisationsentwicklung und Supervision.

Durchführung

War bisher die Fortbildung für die leitenden Ehrenamtlichen eher überregional organisiert, entwickelt die Ehrenamtsakademie von 2006 bis 2009 ein Netz von 15 regionalen Ehrenamtsakademien mit der Beteiligung von 35 Dekanaten (insgesamt gibt es 47 Dekanate) und bietet dort Fortbildungen an. Mindestens 2 Dekanate können gemeinsam einen Standort der Ehrenamtsakademie einrichten. Damit wird die Profilbildung in der jeweiligen Region und die Zusammenarbeit der Dekanate unterstützt. Die Dekanate feiern mit Stolz die Eröffnung ihrer regionalen Ehrenamtsakademie und vermitteln damit ihren Ehrenamtlichen Anerkennung und Wertschätzung. Ein Koordinator/eine Koordinatorin bzw. Leitung der regionalen Ehrenamtsakademie ist die Ansprechperson vor Ort. Sie ist dafür von den Dekanaten beauftragt. Die Referenten werden von der zentralen Geschäftsstelle vermittelt und finanziert. Bedingung für die Einrichtung einer regionalen Ehrenamtsakademie ist der Beschluss der Dekanatssynodalvorstände, dass sie mit den jeweils anderen Dekanaten eine Ehrenamtsakademie gründen wollen und die Beauftragung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters mit der Leitung bzw. Koordination. Die Einrichtung der regionalen Standorte der Ehrenamtsakademie entwickelt sich zügig, da die Dekanate großes Interesse zeigen.

Service der zentralen Geschäftsstelle: - Beratung und Unterstützung beim Aufbau der regionalen Standorte, - Bereitstellen von Modulen für die Fortbildungsmaßnahmen, - Unterstützung bei der Bedarfserhebung, Planung und Auswertung, - Vermittlung und Finanzierung von Referenten/Referentinnen, - Unterstützung bei der Entwicklung gemeinsamer Standards, - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Veranstaltungen der regionalen Ehrenamtsakademien werden von der zentralen Geschäftsstelle veröffentlicht auf der Homepage www.ehrenamtsakademie-ekhn.de bzw. der EKHN Homepage www.ekhn.de und in zentralen Veröffentlichungen und Programmen der

Landeskirche.

Darüber hinaus entwickelt sich die zentrale Geschäftsstelle der Ehrenamtsakademie zu einer Anlauf- und Fachstelle für alle Fragen des Ehrenamts. Die Einrichtung der Ehrenamtsakademie wird aufgenommen als ein positives Signal für alle, die mit dem Ehrenamt in der EKHN zu tun haben. Angesiedelt ist die Geschäftsstelle in der Kirchenverwaltung. Damit ist gewährleistet, dass die Akademie nah an den Veränderungsprozessen der Landeskirche ist und die leitenden Ehrenamtlichen frühzeitig darauf vorbereiten kann. Außerdem steht die Ehrenamtsakademie – auch durch ihr Kuratorium – in engem Kontakt mit den Leitungsgremien der Landeskirche.

Nachbereitung / weitere Umsetzung

Die Planungen der Ehrenamtsakademie der EKHN laufen zunächst bis Anfang 2011, da die Personalstellen bis dahin begrenzt sind. Im Rahmen der Zukunftsplanung und Prioritätenentwicklung der EKHN (Perspektive 2025) ist die Ehrenamtsakademie beteiligt am Projekt „Stärkung des Ehrenamts“. Im Teilprojekt „Weiterentwicklung der Ehrenamtsakademie“ wird gemeinsam mit Kirchensynodalen und Kirchenleitung das Konzept weiterentwickelt. Über das weiterentwickelte Konzept und die zukünftige Ausstattung soll im November 2009 durch die Kirchensynode entschieden werden. Der Vorschlag an die Synode wird auf jeden Fall die Fortführung und den Ausbau der regionalen Ehrenamtsakademien beinhalten. Gedacht ist auch an eine stärkere Einbeziehung anderer Zielgruppen und die Nutzung eines der Tagungshäuser als weiteren Ort für die Ehrenamtsakademie.

Dauer

-

Arbeitsaufwand

-

Mitarbeitende

Leiterin mit 100% (2006-2011), Projektstelle 50% (2008-2010), Sekretariat 50%, 30 Koordinatoren/Koordinatorinnen mit einem Auftrag der Dekanate, 50 Referenten/Referentinnen (aus kirchlichen Institutionen und von außerhalb).

Materialien

Die Ehrenamtsakademie hat ein eigenes Logo und Flyerpapier, das alle regionalen Ehrenamtsakademien benutzen. Werbematerial wie Lesezeichen, Liturgiehefte, Plakate etc. können in der Geschäftsstelle bestellt werden. Die Homepage der Ehrenamtsakademie hält im Downloadbereich Materialien bereit, wie Auswertungsbögen, Teilnahmelisten, Seminarbescheinigungen. Diese werden von den regionalen Standorten benutzt. Die Homepage der Ehrenamtsakademie wird entwickelt zu einer Informationsplattform zu Fragen

Kosten	<p>des Ehrenamts.</p> <p>Neben den Personalkosten sind Sachkosten von 60.000 € vorhanden.</p> <p>Außerdem bringen die Dekanate personelle Ressourcen (s.o.) ein und Sachkosten.</p>
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	<p>Die Einrichtung einer Ehrenamtsakademie ist ein positives Zeichen für Ehrenamtliche.</p> <p>Das Label Ehrenamtsakademie signalisiert, dass hier ein Ort ist, wo die Belange des Ehrenamts zusammenlaufen, wo Service und Unterstützung erwartet werden können. Die Bezeichnung „Akademie“ vermittelt in der Kombination mit „Ehrenamt“ die Vorstellung, dass hier Auskunft zu Fragen des Ehrenamts und praxisorientierte Fortbildung zu bekommen sind.</p> <p>Als Anlaufstelle und Fachstelle und Fortbildungsinstitution bietet eine Ehrenamtsakademie in einer Landeskirche die Möglichkeit, dem Ehrenamt und v.a. den Ehrenamtlichen Wertschätzung und Anerkennung zu vermitteln.</p> <p>Besonders positiv ist das Netz von regionalen Ehrenamtsakademien zu sehen. Den Ehrenamtlichen werden lange Anfahrtswege erspart. Die Fortbildungen werden entsprechend dem Bedarf vor Ort „gestrickt“.</p> <p>Damit profilieren sich die Dekanate und ihre Mitarbeitenden als ehrenamtsfreundlich und haben die Chance, mehr Ehrenamtliche zu gewinnen oder auch die Aufmerksamkeit bzw. das Interesse der politischen Gemeinde zu erregen.</p> <p>Für die EKHN bleibt weiterhin die Zielgruppe der ehrenamtlich Leitenden eine besonders zu unterstützende Zielgruppe. Da die Leitungsaufgaben immer komplexer werden ist zu empfehlen, diese Ehrenamtlichen besonders gut zu begleiten.</p>
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	<p>Rückmeldungen der Teilnehmenden</p> <p>Die Ehrenamtlichen schätzen besonders die Möglichkeit, vor Ort Fortbildungsangebote wahrnehmen zu können. Sie begrüßen es, sich austauschen zu können über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus. Sie sind dankbar, dass die Angebote nur wenig oder nichts kosten, da die eigene Gemeinde meist die Auslagen nicht ersetzen kann.</p>
Tipps für Nachahmer/innen	<p>Rückmeldung der Mitarbeitenden</p> <p>Die regionalen Ehrenamtsakademien sind noch zu wenig bekannt. Die leitende Ebene in den Dekanaten muss dafür Werbung mehr machen und die Idee mittragen.</p> <p>Es macht Spaß, mit den meist sehr motivierten Ehrenamtlichen zu arbeiten.</p> <p>Motivierend ist, dass eine eigene Einrichtung geschaffen wird zur Unterstützung Ehrenamtlicher. Auch eine nur überregional arbeitende Ehrenamtsakademie ist denkbar.</p> <p>Die Zielgruppe der Ehrenamtlichen kann erweitert oder verändert werden.</p>

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges

-

Weitere Angaben

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

-
www.ehrenamtsakademie-ekhn.de